

Was lehren uns Integrationstheorien über die EU – was können Integrationstheoretiker von der EU lernen?

Kai Arzheimer

Die Realität der europäischen Integration

1. Historische Entwicklung
2. „Verfassungs“-Krise
3. Innenpolitische Wirkung und Wahrnehmung

- ▶ Phasen intensiver Integration ↔ Stagnation



Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit



- ▶ Phasen intensiver Integration ↔ Stagnation
- ▶ 50-60er: Keine politisch/militärische Kooperation → Gemeinsamer Markt, supranationale Institutionen

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit



- ▶ Phasen intensiver Integration ↔ Stagnation
- ▶ 50-60er: Keine politisch/militärische Kooperation → Gemeinsamer Markt, supranationale Institutionen
- ▶ 70er: „Eurosklерose“

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Was sind die Fakten – Entwicklung



- ▶ Phasen intensiver Integration ↔ Stagnation
- ▶ 50-60er: Keine politisch/militärische Kooperation → Gemeinsamer Markt, supranationale Institutionen
- ▶ 70er: „Eurosklерose“
- ▶ 80-90er: „Union“, Binnenmarkt, Währungsunion, drei Säulen

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit



- ▶ Phasen intensiver Integration ↔ Stagnation
- ▶ 50-60er: Keine politisch/militärische Kooperation → Gemeinsamer Markt, supranationale Institutionen
- ▶ 70er: „Eurosklерose“
- ▶ 80-90er: „Union“, Binnenmarkt, Währungsunion, drei Säulen
- ▶ 2001-07:
 - ▶ rudimentäre Außen- und Sicherheitspolitik, enge Kooperation im Bereich Polizei und Strafrecht, zunehmender Einfluß auf Sozialpolitik

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit



- ▶ Phasen intensiver Integration ↔ Stagnation
- ▶ 50-60er: Keine politisch/militärische Kooperation → Gemeinsamer Markt, supranationale Institutionen
- ▶ 70er: „Eurosklерose“
- ▶ 80-90er: „Union“, Binnenmarkt, Währungsunion, drei Säulen
- ▶ 2001-07:
 - ▶ rudimentäre Außen- und Sicherheitspolitik, enge Kooperation im Bereich Polizei und Strafrecht, zunehmender Einfluß auf Sozialpolitik
 - ▶ Erweiterung und „Verfassungs“-Krise

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Was sind die Fakten – „Verfassungskrise“

„Verfassungsvertrag“

- ▶ Symbole
- ▶ Verschmelzung EU/EG, Grundrechtecharta
- ▶ Klärung der Zuständigkeiten
- ▶ Vereinfachung der Rechtsakte
- ▶ Stärkung des Parlaments
- ▶ „Außenminister“
- ▶ „doppelte Mehrheit“/ Mehrheitsbeschlüsse, Ratspräsidentschaft

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Was sind die Fakten – „Verfassungskrise“

„Verfassungsvertrag“

- ▶ Symbole
- ▶ Verschmelzung EU/EG, Grundrechtecharta
- ▶ Klärung der Zuständigkeiten
- ▶ Vereinfachung der Rechtsakte
- ▶ Stärkung des Parlaments
- ▶ „Außenminister“
- ▶ „doppelte Mehrheit“/ Mehrheitsbeschlüsse, Ratspräsidentschaft

Entwurf „Reformvertrag“

- ▶ Verzicht auf Symbole
- ▶ Externe Charta verbindlich (außer für UK); Beibehaltung der „Pfeiler“ aber Rechtspersönlichkeit für Union
- ▶ Beibehaltung der Terminologie
- ▶ „Mitentscheidung“ als Regelverfahren
- ▶ „Hoher Repräsentant“
- ▶ Übergangsphase bis 2017, opt-outs für GB

Was sind die Fakten – „Verfassungskrise“

„Verfassungsvertrag“

- ▶ **Symbole**
- ▶ Verschmelzung EU/EG, Grundrechtecharta
- ▶ Klärung der Zuständigkeiten
- ▶ Vereinfachung der Rechtsakte
- ▶ Stärkung des Parlaments
- ▶ „Außenminister“
- ▶ „doppelte Mehrheit“/ Mehrheitsbeschlüsse, Ratspräsidentschaft

Entwurf „Reformvertrag“

- ▶ **Verzicht auf Symbole**
- ▶ Externe Charta verbindlich (außer für UK); Beibehaltung der „Pfeiler“ aber Rechtspersönlichkeit für Union
- ▶ Beibehaltung der Terminologie
- ▶ „Mitentscheidung“ als Regelverfahren
- ▶ „Hoher Repräsentant“
- ▶ **Übergangsphase bis 2017, opt-outs für GB**

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Verfassung (06/2007, Politbarometer)
 - ▶ 46% sind für eine europäische „Verfassung“, 14% dagegen,
 - ▶ 40% haben keine Meinung, 37% haben nichts davon gehört

- ▶ Verfassung (06/2007, Politbarometer)
 - ▶ 46% sind für eine europäische „Verfassung“, 14% dagegen,
 - ▶ 40% haben keine Meinung, 37% haben nichts davon gehört
- ▶ Interesse und EP-Wahl (02/2004, Politbarometer)
 - ▶ 47% generell an Politik interessiert, aber nur 22% an Europapolitik
 - ▶ Für rund 60% dominiert Bundespolitik Europawahlentscheidung
 - ▶ Wahlbeteiligung von 66% auf 42% gesunken

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Verfassung (06/2007, Politbarometer)
 - ▶ 46% sind für eine europäische „Verfassung“, 14% dagegen,
 - ▶ 40% haben keine Meinung, 37% haben nichts davon gehört
- ▶ Interesse und EP-Wahl (02/2004, Politbarometer)
 - ▶ 47% generell an Politik interessiert, aber nur 22% an Europapolitik
 - ▶ Für rund 60% dominiert Bundespolitik Europawahlentscheidung
 - ▶ Wahlbeteiligung von 66% auf 42% gesunken
- ▶ Parlamentsentscheidungen individuell „wichtig“ (03/2004, Politbarometer)
 - ▶ Bundestag: 87%
 - ▶ Landtag: 78%
 - ▶ Stadt-/Gemeinderat: 73%
 - ▶ Europaparlament: 57%

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Kommission: 6 000-7 000 Rechtsakte pro Jahr

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Kommission: 6 000-7 000 Rechtsakte pro Jahr
- ▶ Anteil der aufgrund „europäischer Impulse“ verabschiedeten **innenpolitischen** Gesetze:
 - ▶ 1990-94: 24 %
 - ▶ 1994-98: 27 %
 - ▶ 1998-2005: 35 %

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Kommission: 6 000-7 000 Rechtsakte pro Jahr
- ▶ Anteil der aufgrund „europäischer Impulse“ verabschiedeten **innenpolitischen** Gesetze:
 - ▶ 1990-94: 24 %
 - ▶ 1994-98: 27 %
 - ▶ 1998-2005: 35 %
- ▶ In der laufenden LP 71 Gesetzesvorhaben mit „Europa“ verschlagwortet, u. a.
 - ▶ Europäische Transparenzrichtlinie (Wertpapiere)
 - ▶ Umsetzung der Antidiskriminierungsrichtlinie
 - ▶ Änderung der Vorschriften über die Luftaufsicht und die Luftfahrtdateien

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Kommission: 6 000-7 000 Rechtsakte pro Jahr
- ▶ Anteil der aufgrund „europäischer Impulse“ verabschiedeten **innenpolitischen** Gesetze:
 - ▶ 1990-94: 24 %
 - ▶ 1994-98: 27 %
 - ▶ 1998-2005: 35 %
- ▶ In der laufenden LP 71 Gesetzesvorhaben mit „Europa“ verschlagwortet, u. a.
 - ▶ Europäische Transparenzrichtlinie (Wertpapiere)
 - ▶ Umsetzung der Antidiskriminierungsrichtlinie
 - ▶ Änderung der Vorschriften über die Luftaufsicht und die Luftfahrtdateien
 - ▶ Änderung des Strafvollzugsgesetzes
 - ▶ 2. Justizmodernisierungsgesetz
 - ▶ Änderung des GG (Gerichtsvollzieher)

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ EU: hochkomplexes Gebilde

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ EU: hochkomplexes Gebilde
 - ▶ Systematische Beschreibung und akribisches Faktenwissen ausreichend?
 - ▶ „theoretical initiation ceremony before being let loose into the empirical world of European integration“? (Rosamond 2000)

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ EU: hochkomplexes Gebilde
 - ▶ Systematische Beschreibung und akribisches Faktenwissen ausreichend?
 - ▶ „theoretical initiation ceremony before being let loose into the empirical world of European integration“? (Rosamond 2000)
- ▶ „We do not have a general theory of American or German politics, so why should there be a general theory of the EU?“ (Hix 1996)

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ EU: hochkomplexes Gebilde
 - ▶ Systematische Beschreibung und akribisches Faktenwissen ausreichend?
 - ▶ „theoretical initiation ceremony before being let loose into the empirical world of European integration“? (Rosamond 2000)
- ▶ „We do not have a general theory of American or German politics, so why should there be a general theory of the EU?“ (Hix 1996)
- ▶ „Grand Theories“ vs. „Theories of the middle range“

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ EU: hochkomplexes Gebilde
 - ▶ Systematische Beschreibung und akribisches Faktenwissen ausreichend?
 - ▶ „theoretical initiation ceremony before being let loose into the empirical world of European integration“? (Rosamond 2000)
- ▶ „We do not have a general theory of American or German politics, so why should there be a general theory of the EU?“ (Hix 1996)
- ▶ „Grand Theories“ vs. „Theories of the middle range“
- ▶ Nutzen von (klassischen) Integrationstheorien?

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ EU: hochkomplexes Gebilde
 - ▶ Systematische Beschreibung und akribisches Faktenwissen ausreichend?
 - ▶ „theoretical initiation ceremony before being let loose into the empirical world of European integration“? (Rosamond 2000)
- ▶ „We do not have a general theory of American or German politics, so why should there be a general theory of the EU?“ (Hix 1996)
- ▶ „Grand Theories“ vs. „Theories of the middle range“
- ▶ Nutzen von (klassischen) Integrationstheorien?
- ▶ **Vielfalt von Theorien**

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Wie lassen sich Integrationstheorien unterscheiden? I

Beginn

Leitfragen

Ansätze

1958-

Warum kommt es zur Integration? Wie sind die Ergebnisse zu erklären?

Neo-Funktionalismus, Intergouvernementalismus, (Transaktionalismus, Föderalismus)

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Wie lassen sich Integrationstheorien unterscheiden? I

Beginn	Leitfragen	Ansätze
1958-	Warum kommt es zur Integration? Wie sind die Ergebnisse zu erklären?	Neo-Funktionalismus, Intergouvernementalismus, (Transaktionalismus, Föderalismus)
1980-	Was für ein System ist die EU? Wie lassen sich ihre politischen Prozesse beschreiben?	Neo-Institutionalismen, 'governance', 'policy networks', Föderalismus, CP

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Wie lassen sich Integrationstheorien unterscheiden? I

Beginn	Leitfragen	Ansätze
1958-	Warum kommt es zur Integration? Wie sind die Ergebnisse zu erklären?	Neo-Funktionalismus, Intergouvernementalismus, (Transaktionalismus, Föderalismus)
1980-	Was für ein System ist die EU? Wie lassen sich ihre politischen Prozesse beschreiben?	Neo-Institutionalismen, 'governance', 'policy networks', Föderalismus, CP
1990-	Wie und mit welchen sozialen und politischen Konsequenzen und Voraussetzungen entwickelt sich die EU?	Sozialer Konstruktivismus, „Kritische Theorien“

(angelehnt an Diez und Wiener 2003: 7)

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Wie lassen sich Integrationstheorien unterscheiden? I

Beginn	Leitfragen	Ansätze
1958-	Warum kommt es zur Integration? Wie sind die Ergebnisse zu erklären?	Neo-Funktionalismus, Intergouvernementalismus, (Transaktionalismus, Föderalismus)
1980-	Was für ein System ist die EU? Wie lassen sich ihre politischen Prozesse beschreiben?	Neo-Institutionalismen, 'governance', 'policy networks', Föderalismus, CP
1990-	Wie und mit welchen sozialen und politischen Konsequenzen und Voraussetzungen entwickelt sich die EU?	Sozialer Konstruktivismus, „Kritische Theorien“

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ *Integrationstheorien vs.*
- ▶ *Theorien über Politik in integrierten Systemen*

▶ Neo-Funktionalismus

- ▶ Voraussetzungen: Pluralismus, „symmetrische (regionale) Heterogenität“ und bürokratisch-technokratische Entscheidungsprozesse
- ▶ Regionale ökonomische Kooperation → „functional spill-over“ → „political spill-over“ → Dominanz supranationaler Institutionen als Endpunkt

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

▶ Neo-Funktionalismus

- ▶ Voraussetzungen: Pluralismus, „symmetrische (regionale) Heterogenität“ und bürokratisch-technokratische Entscheidungsprozesse
- ▶ Regionale ökonomische Kooperation → „functional spill-over“ → „political spill-over“ → Dominanz supranationaler Institutionen als Endpunkt
- ▶ Verfeinerung/Weiterentwicklung bis Anfang der 70er Jahre
- ▶ „Politik des leeren Stuhls“ (1965-66) und Re-Nationalisierung als Herausforderung
- ▶ Grundannahmen unverbunden, keine Mikro-Fundierung (Moravcsik 2005)

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

▶ Neo-Funktionalismus

- ▶ Voraussetzungen: Pluralismus, „symmetrische (regionale) Heterogenität“ und bürokratisch-technokratische Entscheidungsprozesse
- ▶ Regionale ökonomische Kooperation → „functional spill-over“ → „political spill-over“ → Dominanz supranationaler Institutionen als Endpunkt
- ▶ Verfeinerung/Weiterentwicklung bis Anfang der 70er Jahre
- ▶ „Politik des leeren Stuhls“ (1965-66) und Re-Nationalisierung als Herausforderung
- ▶ Grundannahmen unverbunden, keine Mikro-Fundierung (Moravcsik 2005)
- ▶ Von seinem Begründer Ernst Haas 1975 und 2001 für „veraltet“ erklärt, aber nach wie vor präsent

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Intergouvernementalismus (Hoffmann 1966)
 - ▶ Staaten/Regierungen als dominierende Akteure kontrollieren Integration
 - ▶ High politics/low politics
 - ▶ Kein Automatismus
 - ▶ Keine Integration gegen die Sicherheits- und Machtinteressen der Regierungen

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Intergouvernementalismus (Hoffmann 1966)
 - ▶ Staaten/Regierungen als dominierende Akteure kontrollieren Integration
 - ▶ High politics/low politics
 - ▶ Kein Automatismus
 - ▶ Keine Integration gegen die Sicherheits- und Machtinteressen der Regierungen
 - ▶ **Aber:** Integration seit 86/93, Delors, EuGH

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Neo-Funktionalisten haben neue Dynamik nicht prognostiziert, Intergouvernementalisten konnten sie nicht erklären
- ▶ Liberaler Intergouvernementalismus (Moravcsik 1993, 1998)
 - ▶ Regierungen weiterhin dominierende Akteure, aber zwei Ebenen/drei Schritte
 - ▶ Pluralistische Präferenzenbildung auf nationaler Ebene
 - ▶ Verhandlungen zwischen Regierungen auf EU-Ebene (relatives Gewicht)
 - ▶ Design der Institutionen ermöglicht rationale Selbstbindung
 - ▶ Beschränkt sich auf historische Ereignisse
 - ▶ Retrodiktion

- ▶ Neo-Funktionalisten haben neue Dynamik nicht prognostiziert, Intergouvernementalisten konnten sie nicht erklären
- ▶ Liberaler Intergouvernementalismus (Moravcsik 1993, 1998)
 - ▶ Regierungen weiterhin dominierende Akteure, aber zwei Ebenen/drei Schritte
 - ▶ Pluralistische Präferenzenbildung auf nationaler Ebene
 - ▶ Verhandlungen zwischen Regierungen auf EU-Ebene (relatives Gewicht)
 - ▶ Design der Institutionen ermöglicht rationale Selbstbindung
 - ▶ Beschränkt sich auf historische Ereignisse
 - ▶ Retrodiktion
- ▶ **Relevanz der Debatte?**

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Keine „normale“ internationale Organisation
 - ▶ Reichweite/Breite
 - ▶ Souveränitätsverzicht, Recht
 - ▶ „Integrationsreflex“

- ▶ Keine „normale“ internationale Organisation
 - ▶ Reichweite/Breite
 - ▶ Souveränitätsverzicht, Recht
 - ▶ „Integrationsreflex“
- ▶ Ein Staat?
 - ▶ Kein Staatsgebiet
 - ▶ Kein Staatsvolk
 - ▶ Keine Staatsgewalt

- ▶ Eine (Kon-)Föderation McKay (2005)?

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Eine (Kon-)Föderation McKay (2005)?

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

Was ist und was tut die EU? II

- ▶ Eine (Kon-)Föderation McKay (2005)?
- ▶ Ein politisches System? (Hix 1994, 2005; Lindberg 1967; Lindberg und Scheingold 1970 (!))

- ▶ Eine (Kon-)Föderation McKay (2005)?
- ▶ Ein politisches System? (Hix 1994, 2005; Lindberg 1967; Lindberg und Scheingold 1970 (!))
 - ▶ Institutionen zur kollektiven Entscheidung über die Verteilung von politischen und sozialen Werten
 - ▶ Input- und Output-Mechanismen, Feedback

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Eine (Kon-)Föderation McKay (2005)?
- ▶ Ein politisches System? (Hix 1994, 2005; Lindberg 1967; Lindberg und Scheingold 1970 (!))
 - ▶ Institutionen zur kollektiven Entscheidung über die Verteilung von politischen und sozialen Werten
 - ▶ Input- und Output-Mechanismen, Feedback
- ▶ Komparative Perspektive

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Eine (Kon-)Föderation McKay (2005)?
- ▶ Ein politisches System? (Hix 1994, 2005; Lindberg 1967; Lindberg und Scheingold 1970 (!))
 - ▶ Institutionen zur kollektiven Entscheidung über die Verteilung von politischen und sozialen Werten
 - ▶ Input- und Output-Mechanismen, Feedback
- ▶ Komparative Perspektive
 - ▶ Vielzahl von Theorien *mittlerer Reichweite*/Ansätzen auf EU anwendbar
 - ▶ Multi-Level-Governance, Institutionenanalyse, Policy Forschung

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Eine (Kon-)Föderation McKay (2005)?
- ▶ Ein politisches System? (Hix 1994, 2005; Lindberg 1967; Lindberg und Scheingold 1970 (!))
 - ▶ Institutionen zur kollektiven Entscheidung über die Verteilung von politischen und sozialen Werten
 - ▶ Input- und Output-Mechanismen, Feedback
- ▶ Komparative Perspektive
 - ▶ Vielzahl von Theorien *mittlerer Reichweite*/Ansätzen auf EU anwendbar
 - ▶ Multi-Level-Governance, Institutionenanalyse, Policy Forschung
- ▶ **Aber:** Interaktionen zwischen souveränen Staaten; EU und externe Akteure

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Integrationstheorien im eigentlichen Sinne scheinen heute für die EU Forschung weniger Relevanz zu haben
- ▶ Theorienpluralismus (Puchala 1972) und „Arbeitsteilung“

Wie könnte eine „Arbeitsteilung“ aussehen?

Ebene	zentrale Variable	Ansätze
Super-Systemisch	Wandel im politischen/ökonomischen Gesamtsystem	Neo-Funktionalismus, Intergouvernementalismus
Systemisch, Meso und Mikro-Ebene	Institutionenwandel, Ressourcen	Institutionalismen, Policy-Ansätze

(angelehnt an Peterson 1995; Rosamond 2000)

- ▶ Integrationstheorien im eigentlichen Sinne scheinen heute für die EU Forschung weniger Relevanz zu haben
- ▶ Theorienpluralismus (Puchala 1972) und „Arbeitsteilung“
- ▶ **Vergleich von regionalen Assoziationen untereinander**

- ▶ Europa: Nordic Council, EFTA (1960), Deutscher Zollverein
- ▶ Amerika: CACM (1960-69, 1991), LAFTA (1960), Andenpakt (1969), Mercosur (1991), NAFTA (1994)
- ▶ Afrika und Asien: Südafrikanische Zollunion (1910/1969), Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (1975), ASEAN (1967), APEC (1989)

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Europa: Nordic Council, EFTA (1960), Deutscher Zollverein
- ▶ Amerika: CACM (1960-69, 1991), LAFTA (1960), Andenpakt (1969), Mercosur (1991), NAFTA (1994)
- ▶ Afrika und Asien: Südafrikanische Zollunion (1910/1969), Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (1975), ASEAN (1967), APEC (1989)
- ▶ EU:
 - ▶ Ca. 20% der weltweiten Importe und Exporte; BIP EU-27 \approx USA
 - ▶ Starke supranationale Institutionen
 - ▶ Unmittelbar geltendes supranationales Recht
 - ▶ Umfassende wirtschaftliche und *politische* Kooperation

- ▶ Wunsch nach Frieden, „Große Männer“, Europäische Kultur?
- ▶ Haas (1961, 1967) und Haas und Schmitter (1967)
 - ▶ Erklären Scheitern der LAFTA
 - ▶ Aber nicht zeitweiligen Erfolg des CACM
- ▶ Mattli (1999) verbindet
 - ▶ Neofunktionalismus
 - ▶ Ökonomische Ansätze (Custom Unions Theory, Optimal Currency Areas, Fiscal Federalism)
 - ▶ Intergouvernementalismus

Was sind die Bedingungen für intensive regionale Integration?

- ▶ Nachfrageseite
 - ▶ Neo-funktionalistische Bedingungen +
 - ▶ ökonomische Anreize (z. B. Skaleneffekte)

Was sind die Bedingungen für intensive regionale Integration?

- ▶ Nachfrageseite
 - ▶ Neo-funktionalistische Bedingungen +
 - ▶ ökonomische Anreize (z. B. Skaleneffekte)
- ▶ Angebotsseite
 - ▶ Willige, eigennutzorientierte Politiker
 - ▶ Souveränitäts-/Machtverlust
 - ▶ Erwartete ökonomische Gewinne → Wahlausichten

Was sind die Bedingungen für intensive regionale Integration?

- ▶ Nachfrageseite
 - ▶ Neo-funktionalistische Bedingungen +
 - ▶ ökonomische Anreize (z. B. Skaleneffekte)
- ▶ Angebotsseite
 - ▶ Willige, eigennutzorientierte Politiker
 - ▶ Souveränitäts-/Machtverlust
 - ▶ Erwartete ökonomische Gewinne → Wahlausichten
 - ▶ Unumstrittene regionale Führungsnation, die Kollektivgutprobleme (Koordination/Distribution) löst

Was sind Koordinationsprobleme, und wie löst sie der Hegemon?

		Staat Y	
		y ₁	y ₂
Staat X	x ₁	3;3	1;4
	x ₂	4;1	2;2

- ▶ (Gefangenendilemma)
- ▶ Individuell rationale Strategien → kollektiv suboptimales Ergebnis
- ▶ z. B. Rüstungswettläufe

Was sind Koordinationsprobleme, und wie löst sie der Hegemon?

		Staat Y	
		y_1	y_2
Staat X	x_1	3;3	1;4
	x_2	4;1	2;2

- ▶ (Gefangenendilemma)
- ▶ Individuell rationale Strategien → kollektiv suboptimales Ergebnis
- ▶ z. B. Rüstungswettläufe

Was sind Koordinationsprobleme, und wie löst sie der Hegemon?

		Staat Y	
		y ₁	y ₂
Staat X	x ₁	4;3	2;2
	x ₂	1;1	3;4

- ▶ Koordinationsproblem

Was sind Koordinationsprobleme, und wie löst sie der Hegemon?

		Staat Y	
		y_1	y_2
Staat X	x_1	4;3	2;2
	x_2	1;1	3;4

- ▶ Koordinationsproblem

Was sind Koordinationsprobleme, und wie löst sie der Hegemon?

		Staat Y	
		y ₁	y ₂
Staat X	x ₁	4;3	2;2
	x ₂	1;1	3;4

- ▶ Koordinationsproblem
 - ▶ Mehrere gleichermaßen effiziente Lösungen
 - ▶ Ungleichbehandlung
 - ▶ Hegemon als regionaler „Zahlmeister“
 - ▶ z. B. Produktstandards

Was sind die Bedingungen für intensive regionale Integration?

- ▶ Nachfrageseite
 - ▶ Neo-funktionalistische Bedingungen +
 - ▶ ökonomische Anreize (z. B. Skaleneffekte)
- ▶ Angebotsseite
 - ▶ Willige, eigennutzorientierte Politiker
 - ▶ Souveränitäts-/Machtverlust
 - ▶ Erwartete ökonomische Gewinne → Wahlausichten
 - ▶ Unumstrittene regionale Führungsnation, die Kollektivgutprobleme (Koordination/Distribution) löst
- ▶ **Alle diese Bedingungen waren in Europa erfüllt, nicht aber in anderen Regionen**

Fazit: Was lehren Integrationstheorien über die EU?

- ▶ „Wie kommt der Integrationsprozeß in Gang und wer kontrolliert ihn?“
 - ▶ Wechselspiel von rationalen sub-, supranationalen und gouvernementalen Akteuren
 - ▶ Reduziertes Interesse an klassischer Integrationstheorie
 - ▶ *Aber:* Immer noch wichtig, um Motive und Handlungsoptionen der Akteure zu identifizieren

Fazit: Was lehren Integrationstheorien über die EU?

- ▶ „Wie kommt der Integrationsprozeß in Gang und wer kontrolliert ihn?“
 - ▶ Wechselspiel von rationalen sub-, supranationalen und gouvernementalen Akteuren
 - ▶ Reduziertes Interesse an klassischer Integrationstheorie
 - ▶ *Aber:* Immer noch wichtig, um Motive und Handlungsoptionen der Akteure zu identifizieren
- ▶ „Wie und mit welchen Konsequenzen wird in der EU Politik gemacht?“
 - ▶ Vielfalt von Ansätzen, Vergleichsperspektive, *Integration per se* nicht zentral

Fazit: Was können Integrationstheoretiker von der EU lernen?

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ „Unter welchen Bedingungen sind regionale Assoziationen stabil und entwickeln sich fort?“
 - ▶ EU: extrem hohes Integrationsniveau, Stabilität über Zeit
 - ▶ Neo-neo-funktionalistische Studien identifizieren im Vergleich mit EU notwendige, aber nicht hinreichende Bedingungen für enge und stabile Integration
 - ▶ Aber: nur ein Fall, Drittvariablen?

Fragestellung
und Überblick

Die EU aus Sicht
der Integrations-
theorien

Die EU und
regionale
Assoziationen

Fazit

- ▶ Theorien im allgemeinen und

- ▶ Theorien im allgemeinen und
- ▶ Integrationstheorien im engeren Sinne keineswegs irrelevant

- ▶ Theorien im allgemeinen und
- ▶ Integrationstheorien im engeren Sinne keineswegs irrelevant
- ▶ Schwerpunkt auf „Scheinwerferfunktion“, kausalen Mechanismen, Begrifflichkeit

- ▶ Theorien im allgemeinen und
- ▶ Integrationstheorien im engeren Sinne keineswegs irrelevant
- ▶ Schwerpunkt auf „Scheinwerferfunktion“, kausalen Mechanismen, Begrifflichkeit
- ▶ Kaum Prognosen und Generalisierungen

„Großbritannien hat rote Linien für den EU-Gipfel gezogen - der einstige Europafan und Noch-Premier Blair gibt den Blockade-Briten.“
(Spiegel, 19.06.)

„Tony Blair was accused of a European constitution ‚sell-out‘ today after the Government pooled more police co-operation to help fight cross-border crime.“
(Daily Mail, 12.06.)

„Gipfel-Ticker, 1. Tag Tony Blair droht mit seinem Veto“
(Welt, 21.06.)

„Blair surrenders to EU.“
(The Sun)

„Polens Präsident Lech Kaczynski und der britische Premier Tony Blair zementierten hingegen ihre Blockade-Positionen.“
(Schwäbische Zeitung, 26.06.)

„Blair’s final decision was to deny the public its choice.“
(Guardian, 26.06.)

1. Generalisierung und Prognose
2. „Scheinwerferfunktion“, kausale Erklärungsmechanismen
3. Klassifikation, Definition

Haas (1958: 16)

„Political integration is the process whereby political actors in several, distinct national settings are persuaded to shift their loyalties, expectations and political activities towards a new centre, whose institutions possess or demand jurisdiction over the pre-existing national states.“

Haas (1958: 16)

„Political integration is the process whereby political actors in several, distinct national settings are persuaded to shift their loyalties, expectations and political activities towards a new centre, whose institutions possess or demand jurisdiction over the pre-existing national states.“

- ▶ Politische **und** soziale Dimension
- ▶ **Prozeß**, nicht **Zustand**

Zimmerling (1991: 46-47)

„Eine Beschränkung des nationalen Entscheidungsspielraums und damit ein ... Verzicht auf die ... ‚faktischen Attribute der Souveränität‘ ... [wenn Staaten] also aus freien Stücken die Intervention einer regionalen Institution akzeptieren“

Zimmerling (1991: 46-47)

„Eine Beschränkung des nationalen Entscheidungsspielraums und damit ein ... Verzicht auf die ... ‚faktischen Attribute der Souveränität‘ ... [wenn Staaten] also aus freien Stücken die Intervention einer regionalen Institution akzeptieren“

- ▶ Politisch-**institutionelle** Dimension
- ▶ **Kontinuum** von Integrations**zuständen**:

Zimmerling (1991: 46-47)

„Eine Beschränkung des nationalen Entscheidungsspielraums und damit ein ... Verzicht auf die ... ‚faktischen Attribute der Souveränität‘ ... [wenn Staaten] also aus freien Stücken die Intervention einer regionalen Institution akzeptieren“

- ▶ Politisch-**institutionelle** Dimension
- ▶ **Kontinuum** von Integrations**zuständen**:
 - ▶ Minimal: Institutionen haben „Einfluß“
 - ▶ Maximal: Kompetenzen im Kernbereich (Verteidigung, Außenpolitik) werden unwiderruflich übertragen

1. Reichweite und Präzision

- ▶ Kohärentes Netzwerk von Kausalaussagen und Hilfsannahmen („Theorie“)
- ▶ Kombination von analytischen Konzepten und (überprüfbaren) Grundannahmen („Ansatz“)
- ▶ Sammlung von „aufgeladenen“ Termini („Perspektive“)

Wie lassen sich Integrationstheorien unterscheiden? I

1. Reichweite und Präzision

- ▶ Kohärentes Netzwerk von Kausalaussagen und Hilfsannahmen („Theorie“)
- ▶ Kombination von analytischen Konzepten und (überprüfbaren) Grundannahmen („Ansatz“)
- ▶ Sammlung von „aufgeladenen“ Termini („Perspektive“)

2. Ansatzpunkt

- ▶ Makro-Ebene: Historische Entscheidungen und Entwicklungen
- ▶ Meso-Ebene: Institutionen und Prozesse
- ▶ Mikro-Ebene: Entwicklung und Implementation einzelner Politiken, Rolle einzelner Akteure, Einstellungen der Bürger

Wie lassen sich Integrationstheorien unterscheiden? I

1. Reichweite und Präzision

- ▶ Kohärentes Netzwerk von Kausalaussagen und Hilfsannahmen („Theorie“)
- ▶ Kombination von analytischen Konzepten und (überprüfbaren) Grundannahmen („Ansatz“)
- ▶ Sammlung von „aufgeladenen“ Termini („Perspektive“)

2. Ansatzpunkt

- ▶ Makro-Ebene: Historische Entscheidungen und Entwicklungen
- ▶ Meso-Ebene: Institutionen und Prozesse
- ▶ Mikro-Ebene: Entwicklung und Implementation einzelner Politiken, Rolle einzelner Akteure, Einstellungen der Bürger

3. (Primär) normativ oder (primär) analytisch?

- Diez, Thomas und Antje Wiener (2003):
Introducing the Mosaic of Integration Theory, in:
Antje Wiener und Thomas Diez (Hrsg.):
European Integration Theory. Oxford, Oxford
University Press, S. 1–21.
- Haas, Ernst Bernard (1958): *The Uniting of Europe.
Political, Social, and Economic Forces,
1950-1957*. Stanford, Stanford University Press.
- Haas, Ernst Bernard (1961): *International
Integration. The European and the Universal
Process*, in: *International Organization* 15, S.
366–392.
- Haas, Ernst Bernard (1967): *The Uniting of Europe
and the Uniting of Latin America*, in: *Journal of
Common Market Studies* 5, S. 315–343.

Haas, Ernst Bernard und Philippe C. Schmitter (1967): *The Politics of Economics in Latin American Regionalism*. Denver, Denver University Press.

Hix, Simon (1994): *The Study of the European Community. The Challenge to Comparative Politics*, in: *West European Politics* 17, S. 1–30.

Hix, Simon (1996): *CP, IR, and the EU! A Rejoinder to Hurrell and Menon*, in: *West European Politics* 19, S. 802–804.

Hix, Simon (2005): *The Political System of the European Union*. Houndmills, Palgrave.

Hoffmann, Stanley (1966): *Obstinate or obsolete. The fate of the nation state and the case of Western Europe*, in: *Daedalus* 95, S. 862–915,
Kanonischer Text für Intergouvernementalismus.

- Lindberg, Leon L. (1967): *The European Community as a Political System. Notes toward the Construction of a Model*, in: *Journal of Common Market Studies* 5, S. 344–387.
- Lindberg, Leon L. und Stuart A. Scheingold (1970): *Europe's Would-Be Polity. Patterns of Change in the European Community*. Englewood Cliffs, Prentice-Hall.
- Mattli, Walter (1999): *The Logic of Regional Integration. Europe and beyond*. Cambridge, Cambridge University Press.
- McKay, David (2005): *Economic Logic or Political Logic? Economic Theory, Federal Theory and EMU*, in: *Journal of European Public Policy* 12, S. 528–544.

Moravcsik, Andrew (1993): *Preferences and Power in the European Community: A Liberal Intergovernmentalist Approach*, in: *Journal of Common Market Studies* 31, S. 473–524.

Moravcsik, Andrew (1998): *The Choice for Europe: Social Purpose and State Power from Messina to Maastricht*. Ithaca, Cornell University Press.

Moravcsik, Andrew (2001): *Federalism in the European Union: Rhetoric and reality*, in: Kalypso Nicolaïdis und Robert Howse (Hrsg.): *The Federal Vision. Legitimacy and Levels of Governance in the United States in the European Union*. Oxford, Oxford University Press, S. 161–187.

- Moravcsik, Andrew (2005): *The European Constitutional Compromise and the Neofunctionalist Legacy*, in: *Journal of European Public Policy* 12, S. 349–386.
- Peterson, John (1995): *Decision-making in the European Union. Towards a framework for analysis*, in: *Journal of European Public Policy* 2, Heft 1, S. 69–93.
- Puchala, Donald J. (1972): *Of Blind Men, Elephants and International Integration*, in: *Journal of Common Market Studies* 10, S. 267–284.
- Riker, William H. (1975): *Federalism*, in: Fred I. Greenstein und Nelson W. Polsby (Hrsg.): *The Handbook of Political Science. Volume V: Government Institutions and Processes*. Reading, Addison-Wesley, S. 93–172.

Rosamond, Ben (2000): *Theories of European Integration*. Houndmills, London, Macmillan.

Zimmerling, Ruth (1991): *Externe Einflüsse auf die Integration von Staaten*. Freiburg, München, Alber.